

[15309.] Zu Inseraten

empfehle ich:

Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Begründet von Mag. J. C. Jahn. Herausgegeben von R. Dietsch und A. Fleckeisen. Jährlich 12 Hefte. Insertionsgeb. 2 Ngf à Zeile.

Diese älteste philologische Zeitschrift ist zugleich die am weitesten verbreitete. Sie wird von allen Philologen und Gymnasiallehrern Deutschlands gelesen und ist auch im Auslande vielfach verbreitet. Anzeigen wissenschaftlicher Philologie und der Lehrbücher für Gymnasien aus allen Disciplinen können zweckmässiger und sicherer durch keine andere Zeitschrift zur Kenntniss des betreffenden Publicums gebracht werden.

Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herausgegeben von O. Schlömilch, B. Witzschel und M. Cantor. Jährlich 6 Hefte.

Trotz mehrfacher Concurrrenz hat diese neue Zeitschrift ein grosses Publicum.

Anzeigen von Büchern, welche in das Gebiet der Mathematik und Physik und namentlich auch in das der angewandten Wissenschaften (Gewerbskunde, Ingenieurwissenschaften, Kriegs- und Bauwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnwesen) einschlagen, haben sich stets von besonders günstigem Erfolg erwiesen.

Ich berechne Inserate mit 2 Ngf pro Zeile.

Gefetz und Zeugniß. Ein Monatsblatt zum homiletischen Studium und zur Erbauung. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von G. Leonhardi und C. Zimmermann, evangelisch-lutherischen Pfarrern in Sachsen. Jährlich 6 Hefte.

Anzeigen von protestantisch-theologischer Literatur finden auf den Umschlägen der Zeitschrift oder, wenn nöthig, in besonderen Beilagen angemessenen Platz und gewiß sehr zweckmässige Verbreitung. Ich berechne die durchlaufende Petitzeile mit 2 Ngf.

Leipzig. B. G. Teubner.

Den Herren Verlegern medicinischer Werke

[15310.] erlaube ich mir hiermit den Preussischen Medicinal-Kalender auf das Jahr 1862

zur Bekanntmachung ihres Verlages ganz besonders zu empfehlen. Nicht allein die grosse Auflage (5000 Exemplare) und demnach weite Verbreitung, sondern auch hauptsächlich der Umstand, dass der Kalender täglich in den Händen des Arztes ist und daher die Anzeigen wiederholt ins Auge fallen, machen eine Ankündigung in dem Medicinal-Kalender besonders wirksam. Ich berechne die durchlaufende Nonpareillezeile oder Raum mit 2 1/2 Ngf. Inserate müssen bis Anfang October spätestens in meinen Händen sein, um noch Aufnahme zu finden.

Ergebenst

Berlin, im September 1861.

Aug. Hirschwald.

[15311.] Zu Inseraten

von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv.

Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen, herausgegeben

von W. Langbein,

Professor an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.

Jährlich 10 Hefte.

Ich berechne die Petitzeile mit 2 Ngf und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Stettin. Müller'sche Buchhandlung. (Eh. v. d. Rabmer.)

[15312.] Inserate sind von ganz auferordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

Generalanzeiger

für

Thüringen, Franken und Voigtland, dem einzigen allgemein verbreiteten Anzeigenblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officiellcs Organ vieler forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3gespaltene Petitzeile 1 Ngf.

Greiz. Otto Henning's Verlag.

Börse in Leipzig, am 13. September 1861.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien.

Sorten.

Table with columns: Item description (e.g., Kronen, Zpfd. Brutto), Angebot, Gesucht. Lists prices for various types of gold and silver.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 15119—15312. — Börse in Leipzig, am 13. September 1861.

Large alphabetical index of books and publishers, listing names and numbers like Anonime 15121, Bräse & H. in R. 15196, etc.